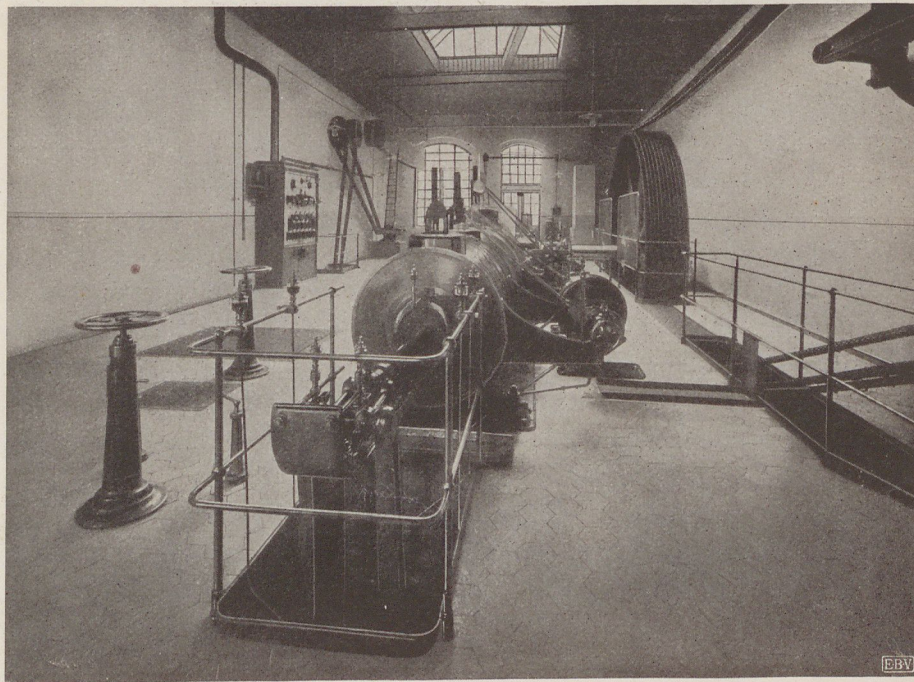


Im Jahre 1900 kaufte die Firma in Elsterwerda, an der westlichen Seite des Berlin-Dresdner Bahnhofs, umfangreiche Terrains, um dort ein größeres Unternehmen zu errichten, damit vorteilhaftere Verwertung der verschiedenen Lumpensorten ermöglicht werden sollte. Nach und nach erstand hier ein



Färbereiraum in Elsterwerda

mächtiger Gebäudekomplex mit einer bedeutenden Maschinenanlage, wie sie uns die Abbildung zeigt. Auch auf österreichischem Boden, in Robitz bei Böhmischem-Leipa, wurde im Jahre 1906 ein Grundstück



Maschinenraum Elsterwerda

mit Wasserkraft, eine alte Getreidemühle, gekauft; durch Einbau einer Turbine konnte die Wasserkraft ausgenutzt werden, so daß diese Anlage heute ein wertvolles Glied in der Reihe der Geschäftsunternehmungen bildet, die unter der Firma Barth & Sohn in Riesa vereinigt sind. Auch in Robitz wurde, da der